

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Jahr Anfang Februar widmen wir **FREIE WÄHLER** uns der Königsdisziplin des Bayerischen Landtags: **dem Haushalt!** Der ist mit **rund 71 Milliarden Euro in diesem Jahr besonders umfassend:** So geben wir allein **für Bildung und Hochschule 24,6 Milliarden Euro** aus – mehr als ein Drittel des



Gesamthaushalts. Außerdem haben wir unseren Koalitionspartner endlich davon überzeugen können, die Gehaltsstufe **A13 als Einstiegsgehalt für ALLE bayerischen Lehrkräfte** einzuführen. Die **Vereinspauschale verdoppeln wir in diesem Jahr** – zusätzlich zu unserer Beistandsoffensive für gemeinnützige Vereine und Organisationen. Und dann gibt es noch die **Fraktionsinitiativen**, die wir gemeinsam mit unserem Koalitionspartner vorgestellt haben: **70 Millionen Euro für Projekte, die uns besonders am Herzen liegen:** Etwa für **Bayerns Dorferneuerung**, die **Ausbildung von mehr Notfallsanitätern** und eine **Qualitätssteigerung in der Pflegeausbildung**. Damit setzt die Bayernkoalition starke Impulse für die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie den ländlichen Raum.

A graphic featuring several Euro banknotes (100, 50, 20) fanned out. Overlaid on the banknotes are three text boxes. The top box is white with orange text, the middle and bottom boxes are orange with white text. An arrow points from the top right towards the middle box.

Fraktionsinitiativen 2023:
70 Millionen Euro zusätzlich für bayernweite Akzente und regionale Projekte

Jetzt mit einem Klick **HIER** mehr erfahren!

Rückblick

Fraktionsinitiativen 2023: 70 Millionen Euro zusätzlich für bayernweite Akzente und regionale Projekte



Als **FREIE WÄHLER** haben wir **gemeinsam mit unserem Koalitionspartner im Haushalt 2023 70 Millionen Euro eingeplant, um als Fraktionen eigene Akzente zu setzen und den Haushalt 2023 abzurunden.** Besonders unterstützen wir dabei den Bereich Wissenschaft mit einer Stärkung von Universitäten und Hochschulen sowie zahlreichen Forschungsprojekten, Kunst und Kultur mit Musik, Theater, Museen und Baudenkmälern. **Auch der ländliche Raum ist uns FREIEN WÄHLERN im Landtag ein besonderes Anliegen, wie nicht zuletzt die massive Aufstockung der Mittel für die Dorferneuerung**

zeigt. Diese wird auch im kommenden Jahr mit **fünf Millionen Euro** gefördert. Durch Bürgermitwirkung und ihr breites Themenspektrum trägt die Dorferneuerung erfolgreich dazu bei, gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in Bayern zu schaffen. Insgesamt wird der **ländliche Raum** mit **14,5 Millionen Euro** unterstützt. Außerdem fließen insgesamt **16,4 Millionen Euro in den Wissenschaftsbereich** und **15,1 Millionen Euro gehen an den Kunst- und Kulturbereich.** Die komplette Aufstellung der Fraktionsinitiativen von uns FREIEN WÄHLERN im Landtag und der CSU können Sie [HIER](#) nachschlagen. Und ergänzende Informationen zum Thema finden Sie [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion setzt sich im Bundesrat für bayerische Bauern ein

Immer weniger Bauern in Deutschland halten Nutztiere, die Zahlen sind dramatisch: Gab es im Jahr 2013 noch rund zwölf Millionen Schweine in Bayern, sind es zehn Jahre später nur noch sechs Millionen. Dieser Negativtrend ist auch bei rinderhaltenden Betrieben zu beobachten. **Hauptursache waren bislang stagnierende oder gar sinkende Erzeugerpreise.** Weil das gerade kleinere Betriebe vor massive Herausforderungen stellt, geben immer mehr Landwirte auf. Die zunehmend **anspruchsvollen rechtlichen Anforderungen** und die **veränderte Förderkulisse, die nur noch ein**

Prozent aller Betriebe finanziell entlastet, verschlimmern die wirtschaftliche Situation zusätzlich. Hinzu kommt das geplante Verbot der Anbindehaltung bis 2030, die für rund die Hälfte aller bayerischen Betriebe das Aus bedeutet. **Wenn Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir das Ruder nicht herumreißt, ist die Nutztierhaltung in Deutschland akut gefährdet!** Dann müssen tierische Produkte immer häufiger aufwändig aus dem Ausland importiert werden. So gelangt Fleisch auf deutsche Teller, das aus Haltungsformen stammt, die in Deutschland längst verboten sind. Klar ist: **Mehr Tierwohl kostet auch mehr Geld – und das muss bei den Produzenten ankommen. Wir brauchen wieder mehr Respekt vor unseren hochwertigen Lebensmitteln und einen Bundeslandwirtschaftsminister, der unsere Bauern, die sehr engagiert ihren Beitrag zu mehr Tierwohl leisten, nicht aus grüner Verblendung leichtfertig auf der Schlachtbank opfert. [HIER](#) mehr.**



Aktuelle Stunde: FREIE WÄHLER-Fraktion nimmt Ampelregierung in die Pflicht



Auch im Jahr 2023 investiert der Freistaat insgesamt ein Drittel seiner Gesamtausgaben in den Bildungsbereich. **Ganz zentral bleibt die Personalgewinnung und -sicherung an Bayerns Schulen.** Ende Januar hat die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz

Empfehlungen ausgesprochen, um die Lehrkräfteversorgung kurzfristig zu verbessern. **Diese Empfehlungen haben den bayerischen Kurs zur Sicherung der Personalversorgung mehr denn je bestätigt.** Dazu zählen zum Beispiel eine Weiterqualifizierung von Gymnasiallehrkräften für andere Schularten, der Einsatz von Pensionären oder der erhebliche Ausbau von Ausbildungskapazitäten an den Universitäten. Aber auch andere wichtige Bereiche des Bildungssektors lassen wir im Jahr 2023 natürlich nicht außer Acht: Angesichts des Ukraine-Krieges wollen wir **mit insgesamt 15,3 Millionen Euro Maßnahmen auf den Weg bringen, die der Beschulung und Sprachförderung von Flüchtlingen dienen.** Darüber hinaus ist es uns ein Herzensanliegen, die Inklusion an Bayerns Schulen weiter voranzutreiben. **Dazu investieren wir 5,5 Millionen Euro in multiprofessionelles Personal,** um Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf angemessen zu unterstützen. **Mit mehr als 70 Millionen Euro stellen wir zudem den konsequenten Ausbau der Digitalisierung sicher.** Mehr zum Thema lesen Sie [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans



Welches räumliche Gesicht soll Bayern langfristig haben? Wie kann es gelingen, gleichwertige Lebensverhältnisse auch in den strukturschwächeren Räumen des Freistaats zu schaffen? Und wie bringen wir unterschiedliche räumliche Strukturen – etwa für Siedlungen, Mobilität, Energie und Landschaft – miteinander in Einklang? **Mit dem LEP haben wir hier in Bayern ein wichtiges Instrument an der Hand, um die räumliche Entwicklung und Ordnung Bayerns in einem ausgeklügelten Gesamtkonzept abzubilden – und bei Bedarf an neue Erfordernisse anzupassen.** Genau das haben wir jetzt getan: Mit der Fortschreibung des LEPs stellen wir die Weichen für eine zukunftsfähige und ressourcenschonende Entwicklung des Freistaats. **Als FREIE**

WÄHLER Landtagsfraktion sind wir Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger dankbar, dass es ihm in seinem Änderungsentwurf gelungen ist, die vorhandenen divergierenden Interessen angemessen zu berücksichtigen und in einen guten Kompromiss zu bringen. Das LEP besitzt – gerade wegen seiner weitreichenden Bedeutung für die Landesentwicklung – erhebliche gesellschaftliche Sprengkraft. Umso entscheidender ist es, bei der Umsetzung unserer Vision für Bayern einen kühlen Kopf zu bewahren. Das LEP fort- und nicht neu zu schreiben war richtig, denn vieles, was in der Vergangenheit formuliert wurde, besitzt auch heute noch Gültigkeit. An anderer Stelle haben wir deutlich nachgebessert – und zukunftsweisenden, raumplanerisch relevanten Themen wie Klima-, Wasser- und Landwirtschaftsschutz wortwörtlich mehr Raum gegeben. Mehr Informationen zu diesem Thema finden Sie [HIER](#).

Kurznws

Weibliche Genitalverstümmelung: Regierungsfaktionen für bessere medizinische Versorgung und mehr Prävention

Weltweit sind mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen durch Beschneidungen verstümmelt. Zum Internationalen Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung am 6. Februar haben wir FREIE FÄHLER im Landtag zusammen mit der CSU ein umfangreiches Antragspaket eingebracht. Ziel ist es, Frauen besser vor grausamen Beschneidungen zu schützen sowie die medizinische Versorgung auszuweiten und zu verbessern. Dazu haben die Fraktionen am Donnerstag die Petition „**#KeinDurchschnitt: Für eine faire medizinische Versorgung genitalverstümmelter Patientinnen**“ des Vereins NALA e.V. entgegengenommen. Das erwähnte Antragspaket sowie die Petition finden Sie [HIER](#). Und [HIER](#) lesen Sie mehr zum Thema.

FREIE WÄHLER-Fraktion: Bundesregierung versagt im Kampf gegen Baupreissteigerungen

Erst wurde er seit Jahrzehnten verschlafen, dann wurden vollmundig Förderungen versprochen – doch das Gegenteil ist der Fall: Der Wohnungsbau in Deutschland wird noch unattraktiver gemacht! **Wir stehen jetzt vor einer Herausforderung, die für den gesellschaftlichen Frieden der nahen Zukunft entscheidend sein wird**, denn Wohnungsnot und exorbitant steigende Mieten vor allem in den Ballungsräumen werden für immer mehr Menschen ein Riesenproblem. Das ist kein plötzlich eintretendes, neues Phänomen und doch unternimmt die Bundesregierung nichts. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Debatte um Gebietsbestimmungsverordnung

Wir müssen in Bayern aufpassen, dass wir nicht auf Berliner Abwege geraten. Das hat nicht zuletzt die Verbändeanhörung zum Änderungsentwurf des Bauministeriums zur



Die Bundeszielsetzung passt ins Berliner Chaos - aber nicht in unser geordnetes, vorausschauend und abgewogen handelndes Bayern.

Sie widerspricht allem, wofür wir FREIE WÄHLER kämpfen.

Der wohnungspolitische Fraktions Sprecher
Hans Friedl zur Debatte um die neue
Gebietsbestimmungsverordnung



Gebietsbestimmungsverordnung gezeigt. Das Bauministerium möchte die Umwandlung von Mehrparteienhäusern in Wohnungseigentum in Gebieten mit angespanntem Wohnraum zukünftig **ab zehn Wohnungseigentumseinheiten von der Genehmigung der unteren Bauaufsichtsbehörde abhängig machen**. Zwar hat der Bund hierfür jüngst im Baugesetzbuch eine Ermächtigungsgrundlage geschaffen, doch beschneidet ein solches Vorgehen die Eigentümerrechte massiv und steigert den bürokratischen Aufwand. So schafft man keinen neuen Wohnraum. [HIER](#) finden Sie weitere Informationen zum Thema.

„Grenzübergreifend“ zu Gast bei den Schwaben auf der Messe in Augsburg -am Stand des Landtags und der Fraktion



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Ihnen ein entspanntes
Wochenende. Bitte bleiben Sie gesund!**

#TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**
